



alternative

Hamburg, den 21. November 2016

Leiharbeiter sofort fest einstellen

Da die Verleihfirma Adecco keinen Vertrag mehr von Daimler bekommen hat sollen nun 48 Kollegen, die zur Zeit im Werk Hamburg tätig sind, abgemeldet werden. Dieses Schicksal der Leiharbeiter rührt sogar die IG Metallfraktion.

Deshalb meint die alternative jetzt ist keine Zeit für Gefühlsduseleien, jetzt muss gehandelt werden.

Schluss mit der Leiharbeit Festeinstellungen aller Leiharbeiter sofort!!!

Wir fordern die IG Metallfraktion auf, mit uns im Schulterschluss, die Leiharbeit bei Daimler in Hamburg zu beenden.

Die Vereinbarung Zukunftssicherung stellt sicher, dass sich das Unternehmen 8% Menschen von anderen Firmen ausleihen und für sich arbeiten lassen kann. Diese Menschen können auch jederzeit entlassen, oder wie es so harmlos ausgedrückt wird, „abgemeldet“ werden und nicht nur weil, wie jetzt der Verleiher Adecco, keinen Vertrag mehr von Daimler erhält. Nein, dies ist ein ständiger Prozess der nun schon seit Jahren praktiziert wird. Viele Kollegen aus Leihfirmen werden aber auch jahrelang im Unternehmen beschäftigt. Das erspart Anlernzeiten und Unsicherheiten bei der Beschäftigung im Unternehmen. Dies ist von der IG Metall so gewollt. Nach dem Motto: „Wir schaffen Arbeitsplätze.“

Der Gesetzgeber hat schon vor geraumer Zeit dem Druck aus der EU nachgegeben und ein Gesetz erlassen, nach dem Arbeitsplätze nicht dauerhaft mit Leiharbeitern besetzt werden dürfen. Doch dies ist im Tarifvertrag zur Leiharbeit aufgehoben worden. wenn es andere betriebliche Regelungen gibt. Jetzt ist ein Gesetz in Vorbereitung und wird voraussichtlich nächstes Jahr in Kraft treten. In diesem Gesetz wird die Leiharbeit zeitlich begrenzt werden.

Uns muss bewusst sein: **Leiharbeit gefährdet unsere Löhne und unsere Arbeitsplätze!**

Daher wäre jetzt ein guter Moment, der Leiharbeit eine deutliche Absage zu erteilen.

Festeinstellungen jetzt!!!

Eure **alternative**

„Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“

Benjamin-Franklin

